

Pressemitteilung

13. August 2026

Bargeld nach wie vor das meistakzeptierte Zahlungsmittel im Euroraum

- Insgesamt nehmen 92 % der Unternehmen mit physischen Verkaufsstellen Bargeld an
- Nach einem Rückgang während und nach der Pandemie nimmt Bargeldakzeptanz wieder zu
- Bargeld wird mit Blick auf Privatsphäre und Zuverlässigkeit weithin geschätzt; zugleich steigt Akzeptanz mobiler Zahlungen spürbar an

Die Europäische Zentralbank hat heute die jüngste [Umfrage zur Bargeldverwendung durch Unternehmen im Euroraum](#) veröffentlicht. Demnach hat die Bargeldakzeptanz wieder leicht zugenommen.

Im Jahr 2026 meldeten 92 % der Einzelhandelsunternehmen mit physischen Verkaufsstellen für Güter und Dienstleistungen und der Unternehmen aus den Bereichen Restaurants und Cafés, Hotels sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung, dass sie Bargeld annähmen. Demgegenüber steht ein Anteil von 90 % im Jahr 2024. Dies bedeutet, dass die Bargeldakzeptanz nach dem während und nach der Pandemie beobachteten Rückgang wieder zugenommen hat.

Alles in allem ist Bargeld das meistakzeptierte Zahlungsmittel im Euroraum. Die Akzeptanz von Kartenzahlungen blieb in der Zeit von 2024 bis 2026 weitgehend stabil bei 88 %. Der Anteil der Unternehmen, die mobile Zahlungen akzeptieren, stieg unterdessen spürbar von 36 % auf 68 %.

Gleichzeitig gaben 25 % der Unternehmen im Euroraum an, Maßnahmen zur Förderung von digitalen Zahlungen ergriffen zu haben. Darunter fallen Investitionen in Kassen, die bargeldlose Zahlungen akzeptieren, oder auch der Abbau von Kassen, an denen mit Bargeld bezahlt werden kann. Der Anteil der Unternehmen im Euroraum, die Selbstbedienungskassen eingeführt haben, liegt bei 13 %.

Als wichtigsten Aspekt bei der Entscheidung, welche Zahlungsmittel sie akzeptieren, nennen die Unternehmen am häufigsten die Präferenz von Verbraucherinnen und Verbrauchern, die Sicherheit

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnenmannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

und die einfache Handhabung. Im Vergleich zu digitalen Bezahlmethoden sehen sie nach wie vor große Vorteile darin, Bargeld anzunehmen, etwa bei Fragen der Privatsphäre und der Zuverlässigkeit.

An der Umfrage nahmen 8 205 Unternehmen aus allen 21 Ländern des Euroraums teil. Die Interviews wurden im Zeitraum von Februar bis April 2026 durchgeführt.

Kontakt für Medienanfragen: [William Lelieveldt](#) (Tel.: +49 170 2279090)

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank